

## § 1 Vertragsabschluss und Vertragsverhältnis

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf alle Vertragsabschlüsse über den Adressdatenverkauf Anwendung. Ein Adressdatenverkauf an Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für den auf HEROLD Portalen im Internet vorgesehenen Adressdatenverkauf. HEROLD ist berechtigt, Bestellungen ohne Angabe von Gründen innerhalb von 4 Wochen ab Eingang des Bestellformulars in der Firmenzentrale bzw. ab Zugang der Online-Bestellung abzulehnen. Der Auftrag für den auf HEROLD angenommenen, wenn er nicht innerhalb dieser Frist schriftlich (auch Fax und E-Mail) oder mündlich zurückgewiesen wurde. Zur Fristwahrung genügt bei mündlicher Ablehnung der Ausspruch innerhalb der Frist bzw. bei schriftlicher Ablehnung die rechtzeitige Aufgabe zur Post. Für die Annahme des Auftrags durch HEROLD ist allein die schriftliche Bestellung maßgeblich, mündliche Erläuterungen oder Zusagen werden keinesfalls Vertragsinhalt. Auch Bestellungen, die über unsere Internet-Seiten aufgegeben werden, gelten lediglich als Angebot zum Vertragsabschluss und die von HEROLD zugesandte Zugangsbestätigung gilt nicht als Annahme der Kundenbestellung.

## § 2 Liefermenge, Vollständigkeit, Zuordnung zu Adressgruppen

Die tatsächlich gelieferte Adressmenge kann aufgrund laufender Zu- und Abgänge von der in der Bestellung angegebenen Menge abweichen. In diesem Fall erhöht bzw. verringert sich der in der Bestellung angegebene Preis entsprechend. HEROLD übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit einer Adressengruppe sowie die richtige Zuordnung zu einer Adressengruppe. Die Zuordnung der einzelnen Adressen erfolgt aufgrund von Feststellungen durch HEROLD oder aufgrund von Meldungen Dritter.

## § 3 Einfach-/Mehrfachverwendung – zulässiger

### Verwendungsumfang

- Hat sich der Kunde für die Option Adressenmiete entschieden, steht ihm das Recht zu, die Adressen einmalig für eigene Marketingzwecke zu nutzen. Neben den in §§ 3. und 4. angeführten Verboten, ist auch jede über die einmalige Nutzung hinausgehende Verwendung dieser Adresse untersagt. Die Einhaltung dieser Verwendungsvorschriften wird durch die in den Kollektionen eingearbeiteten Kontrolladressen überwacht. Zum Nachweis des Verstoßes genügt die Vorlage einer Kontrolladresse.
- Hat sich der Kunde für die Option Adressenkauf entschieden, steht ihm das Recht zu, die Adressen mehrmalig für eigene Marketingzwecke unter Beachtung der in den §§ 3. und 4. angeführten Verbote zu nutzen. Die Einhaltung dieser Verwendungsvorschriften wird durch die in den Kollektionen eingearbeiteten Kontrolladressen überwacht. Zum Nachweis des Verstoßes genügt die Vorlage einer Kontrolladresse.
- Neben den gesetzlichen Verboten ist die Verwendung der Adressen oder Teilen davon zum Aufbau von kommerziell verwertbaren Datenbanken oder zur Einbindung in solche Datenbanken unzulässig. Davon ausgenommen ist lediglich Verwendung der Adressen zum Aufbau oder zur Ergänzung von Datenbanken über eigene Kunden ausschließlich für eigene (d.h. nicht im Auftrag oder Interesse Dritter erfolgende) Werbemaßnahmen. Jedenfalls verboten ist die Verwendung der Adressen zum Aufbau kommerziell verwertbarer Firmenverzeichnisse oder anderer Verzeichnisse, zur Durchführung eines Auskunftsdienstes oder eines Callcenters (wenn auch nur als Nebenleistung), zur Erteilung von Telefonauskünften, zu Zwecken der Verbundwerbung (gemeinsamer Versand von Werbematerial mehrerer Firmen), zum Aufbau von Konkurrenzprodukten zu HEROLD-Produkten (insbesondere HEROLD CD-ROMs, HEROLD Intranet-Versionen, HEROLD Einzeladressenverkauf etc.), für nicht in direktem Zusammenhang mit eigenen Werbemaßnahmen stehende Anwendungen (zum Beispiel für das Inkassowesen), generell zu Zwecken oder im Interesse Dritter und für andere kommerzielle Zwecke als für eigene Marketingzwecke. Eigene Marketingzwecke sind aber auch dann verboten, wenn sie im Zusammenhang mit einer anderen verbotenen Verwertung stehen.

## § 4 Verbot der Weitergabe an Dritte

Der Kunde ist nicht berechtigt, die Adressen an Dritte weiterzugeben oder Dritten (auch nicht bloß vorübergehend) zu überlassen. Auch die teilweise Weitergabe oder Überlassung von Adressen ist unzulässig. Infolge einer Weitergabe erlischt jedenfalls auch jedes dem Besteller eingeräumte Nutzungsrecht

## § 5 Obhutspflicht

Der Kunde hat die Adressen gegen missbräuchliche Nutzung zu sichern.

## § 6 Einzeladressenverkauf an Agenturen

Agenturen (das sind insbesondere Direct Marketing Agenturen, Werbeagenturen und PR-Agenturen etc.) sind bei Bestellungen für deren Kunden zur Bekanntgabe der Daten des Kunden, für den die Bestellung vorgenommen wird, sowie zum Nachweis der eigenen Berechtigung (Gewerbeberechtigung der Agentur) verpflichtet. Die Verwendung der Adressen darf ausschließlich für den Kunden der Agentur erfolgen (siehe § 3). Bestellungen durch Agenturen für deren Kunden über Internetportale von HEROLD sind nicht vorgesehen und werden von HEROLD nicht bearbeitet.

## § 7 Datenschutz und unerbetene kommerzielle Kommunikation

AGB Einzeladressenverkauf\_V03\_(20091203)

Alle Kunden sind verpflichtet, das Datenschutzgesetz und das Telekommunikationsgesetz zu beachten und HEROLD diesbezüglich schadlos und klaglos zu halten. Bei den von HEROLD im Rahmen des Einzeladressenverkaufes an die Kunden weitergegebenen elektronischen Postadressen (E-Mail-Adressen), Telefon- und Faxnummern darf nicht auf eine Zustimmung des Anschlussinhabers zum Erhalt elektronischer Post, Anrufen und Faxnachrichten geschlossen werden. Insbesondere ist die bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH geführte Robinson-Liste zu beachten. Bei Durchführung von Werbeaussendungen ist sicherzustellen, dass HEROLD als Auftraggeber der benutzten Ursprungsdatei genannt wird. Der Kunde wird davon in Kenntnis gesetzt, dass eine Zustellung von Werbematerial durch Untersagung der Verwendung von Daten durch den Empfänger ausgeschlossen werden kann. In diesem Fall verpflichtet sich der Kunde, keine Zusendungen an den Betroffenen vorzunehmen. Der Kunde hat sich vor Durchführung einer Marketing- oder Werbeaussendung davon zu überzeugen, dass keine Personen angeschrieben werden, die der Verwendung ihrer Daten widersprochen haben. Bei einer Verwendung der Daten im Rahmen einer Datenanwendung ist der Kunde selbst für die Rechtmäßigkeit der Datenanwendung verantwortlich.

## § 8 Versand

Bei Bestellungen über das Internet wird dem Kunden nach der Bereitstellung der Daten ein E-mail zugesandt, welches einen Link zum Downloaden der Daten und die Bedienungsanleitung beinhaltet; bei den übrigen Bestellformen erfolgt die Bereitstellung der Daten je nach Vereinbarung. HEROLD haftet nicht für Verzögerungen sowie für Beschädigungen der Daten auf dem Transportweg.

## § 9 Zahlung und Preise

- Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind Leistungen sofort zu bezahlen. Rechnungen sind sie bei Erhalt ohne Abzug zahlbar. Die in der Preisliste angeführten Entgelte unterliegen gem. § 2 aufgrund von Mehr- oder Minderlieferungen gewissen Schwankungen. Darüber hinaus behält sich HEROLD eine Änderung der Preise vor. Alle Preise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.
- Bei Zahlungsverzug werden neben Mahn- und Inkassokosten Verzugszinsen in Höhe von 12 % p.a. verrechnet. Im Falle der Säumnis verpflichtet sich der Kunde die angemessenen Betriebskosten des Inkassobüros zu vergüten. In diesem Fall erlischt auch jedes dem Besteller eingeräumte Nutzungsrecht.

## § 10 Haftung für Schäden

HEROLD haftet nicht – es sei denn HEROLD trifft ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden – für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten sowie für allfällige Schäden aufgrund einer solchen Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit. HEROLD haftet für Schäden aufgrund einer Vertragsverletzung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Sofern Schäden nicht binnen einer Frist von sechs Monaten ab Schadenseintritt geltend gemacht werden, gelten diese als verjährt.

## § 11 Zustimmungserklärung

**Mit Auftragserteilung erklärt sich der Besteller gemäß § 8 Abs. 1 Ziffer 2 DSGVO 2000 einverstanden, dass seine für die Bearbeitung wesentlichen Daten erfasst und für Marketingzwecke von HEROLD verwendet werden. Der Besteller erklärt sich mit der Angabe seiner elektronischen Postadresse ausdrücklich einverstanden, von HEROLD elektronische Post zu Werbe- und Marketingzwecken zu erhalten. Diese Zustimmungserklärungen können vom Besteller jederzeit widerrufen werden.**

## § 12 Allgemeine Bestimmungen

- Es gilt österreichisches Recht.
- HEROLD ist berechtigt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in der jeweils geltenden Fassung anwendbar. Im Falle der Angabe einer Bestellung über Internetportale von HEROLD wird daher empfohlen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor jeder Bestellung erneut aufzurufen und zu lesen.
- Die allfällige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Geltung der restlichen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Bestimmung, die ersterer nach deren Sinn und Zweck rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.
- Ausschließlicher Gerichtsstand ist für beide Teile das sachlich zuständige Gericht für Wien Innere Stadt.